



Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur  
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses für  
Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur  
Herrn Johannes Klomann, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

LANDTAG  
Rheinland-Pfalz  
**17/7688**  
VORLAGE

DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-29 57  
konrad.wolf@mwwk.rlp.de  
www.mwwk.rlp.de

Mein Aktenzeichen  
Ref. PUK  
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail  
Hr. Marc-Antonin Bleicher  
marc-antonin.bleicher@bm.rlp.de

Telefon / Fax  
06131 16-2855  
06131 16 172855

16. 12. 20

**45. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am  
08. Dezember 2020**

**TOP 10: „Kulturförderung in Rheinland-Pfalz“  
Antrag der Fraktionen der SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**- V 17/7577**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wie in der o.g. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur  
zugesagt, übermittele ich Ihnen als Anlage den Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Dr. Denis Alt



## **Ausschuss für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am 8. Dezember 2020**

**Vorlage 17/7577, Antrag der Fraktionen der SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 GOLT**  
**Betreff: „Kulturförderung in Rheinland-Pfalz“**

### **SPRECHVERMERK**

Anrede,

der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Bereinigungssitzung am 26. November die Förderung von bedeutenden Kulturprojekten in Rheinland-Pfalz in Höhe von insgesamt 37,6 Millionen Euro beschlossen. Mit diesen Mitteln ist es möglich, die Sanierung national bedeutender Kulturdenkmäler weiter voranzutreiben bzw. abzuschließen sowie wichtige Museumsprojekte auf den Weg zu bringen. Damit haben zahlreiche informierende und überzeugende Gespräche offenbar auch Erfolg gezeigt. Die Stadt Mainz erhält für die Sanierung und den Umbau des Kurfürstlichen Schlosses bis 2027 insgesamt 23,7 Mio. Euro an Bundesmitteln. Das Schloss ist ein Bauwerk von nationaler Bedeutung und der herausragende Profanbau der Stadt. Das kurfürstliche Schloss ist eines der letzten Bauwerke der so genannten „Deutschen Renaissance“. Die repräsentative ehemalige Stadtresidenz der Mainzer Erzbischöfe wird schon seit Jahren grundlegend saniert.

Mit der Bundesförderung, die ein Drittel der kalkulierten Gesamtkosten ausmacht, öffnet sich die Perspektive, bis 2027 den Umbau und die aufwändige Sanierung des Schlosses und der insgesamt 79 Fensterachsen weiter voranzutreiben, von denen bisher durch eine gemeinsame Finanzierung von Bund, Land, Stadt, Deutscher Stiftung Denkmalschutz und privater Spender 40 abgeschlossen werden konnten. Auch für die denkmalpflegerischen Maßnahmen am Mainzer Rathaus, dessen Sanierung noch am Anfang steht, stellt der Bund 6,5 Mio. Euro zur Verfügung. Abgeschlossen sein sollen Umbau und Sanierung bis 2026.

Der Bund würdigt mit der Gewährung dieser Förderung ein wichtiges Werk des renommierten Architekten Arne Jacobsen und unterstreicht damit die Bedeutung der Erhaltung dieses für die Nachkriegsmoderne charakteristischen und stadtbildprägenden Gebäudes. Auch der Dom zu Worms ist ein herausragendes Kulturdenkmal unseres Landes von nationaler Bedeutung. Er ist der kleinste und jüngste, aber auch in seiner Bauplastik filigranste der drei so genannten Kaiserdome. Mit Unterstützung der 5,75 Millionen Euro Bundesmittel soll die seit 2002 laufende umfassende Restaurierung des Wormser Doms, die auch mehrfach durch das Land gefördert wurde, bis 2029 möglichst abgeschlossen werden. Bundesmittel fließen auch in das Gutenberg-Museum und das Mittelmoselmuseum.



Das Gutenberg-Museum Mainz befindet sich seit längerer Zeit in einem Prozess einer grundlegenden Neuausrichtung. Mit der Entscheidung über einen Neubau am aktuellen Standort wurde eine grundlegende Weiche gestellt. Mit einer detaillierten Machbarkeitsstudie sollen nun die Bauplanungen konkretisiert werden. An den Kosten für diese Machbarkeitsstudie beteiligen sich Stadt, Land und Bund zu je einem Drittel. In der Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages wurden nun 84.000,- Euro an Bundesmitteln für diese Machbarkeitsstudie bewilligt. Mit dem Mittelmoselmuseum in Traben-Trarbach ist ein weiteres wichtiges Museum in Rheinland-Pfalz im Rahmen der Bereinigungssitzung mit Fördermitteln bedacht worden. Das 1928 gegründete Museum befindet sich ebenfalls in einem Neuausrichtungsprozess. Neben inhaltlichen Neukonzeptionen stehen hier vor allem umfangreiche und kostenintensive Sanierungsmaßnahmen an, die der Bund mit 1,6 Millionen Euro fördern wird.

Ich freue mich, dass in den nächsten Jahren wichtige Projekte in der Kultur in unserem Land die Unterstützung des Bundes erfahren. Rheinland-Pfalz besitzt ein außergewöhnlich reiches und vielfältiges kulturelles Erbe, das es zu erhalten und zu vermitteln gibt. Dies würdigen auch die jetzt zugesagten Förderungen, von der das Kulturland Rheinland-Pfalz enorm profitieren wird.

Vielen Dank.